



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/11718, 17/12142

Folgen von CETA für die öffentliche Daseinsvorsorge in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport über die Auswirkungen von CETA auf die öffentliche Daseinsvorsorge in Bayern zu berichten.

Dabei soll sie insbesondere eine Bewertung zu folgenden Aspekten vornehmen:

- Umfang der Public Utilities-Ausnahme,
- Umfang der Annex-II-Ausnahmen in Bezug auf das Sammeln, Aufbereiten und Verteilen von Wasser,
- Folgen der Ausschreibungsverpflichtungen für das Betreiben von Netzen zur Wasser- und Energieversorgung mit Blick auf künftige Rekommunalisierungen,
- Folgen des Fehlens einer Klausel zum Schutz der Rekommunalisierung örtlicher Verteilnetze für Strom und Gas nach Vorbild Belgiens.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin